

PERSÖNLICHER
BESTATTUNGS-VORSORGEFÜHRER

FÜR

VORWORT

Dieser Vorsorgeführer soll Ihnen helfen,
über die letzten Dinge nachzudenken
und auszudrücken, was Sie möchten.

Er kann als Grundlage für Entscheidungen dienen,
die im Falle Ihres Todes getroffen werden müssen.

Was Sie hier niederschreiben,
ist für Ihre Angehörigen allerdings nicht verbindlich,
insofern kann es nur als Information und Anhaltspunkt dienen.

Wenn Sie die Dinge verbindlich regeln möchten,
sollten Sie einen Vorsorgevertrag abschließen.

Weitere Information erhalten Sie über unser Büro
unter der Nummer **0711 · 72 20 950**.

INHALTSVERZEICHNIS

Persönliche Daten	3
Die Bestattung	5
Adresslisten	10
Informationen und Erfahrungen, die Sie gerne weitergeben möchten	15
Krankengeschichte	17
Das Testament	18
Rechtliche Dokumente	20
Raum für weitere Notizen	22

PERSÖNLICHE DATEN

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Mobil: _____

Geburtsort: _____

Geburtsdatum: _____

Ehestand:

Ledig Verheiratet

Geschieden Verwitwet

Beruf: _____

Arbeitgeber: _____

Krankenkasse: _____

Kinder (Anzahl):

minderjährig: _____ volljährig: _____ gestorben: _____

Name des Partners: _____

Tag der Eheschließung: _____

Ort der Eheschließung: _____

Datum der Scheidung: _____

Ort der Scheidung: _____

Todestag des Partners: _____

Todesort des Partners: _____

Name des Vaters: _____

Geburtsort: _____

Geburtsdatum: _____

Name der Mutter: _____

Geburtsort: _____

Geburtsdatum: _____

Kontaktperson: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Mobil: _____

PERSÖNLICHE DATEN

Die folgenden Unterlagen werden im Todesfall benötigt:

- Familienstammbuch oder standesamtliche Heiratsurkunde
- Standesamtliche Geburtsurkunde
- Eventuell Scheidungsurteil
- Eventuell Sterbeurkunde Ehepartner
- Versicherungsverträge/Policen
mit den jeweils letzten Beitragsquittungen
- Bestattungsvorsorge-Vertrag
(mit den dazugehörigen Vollmachten)
- Sonstige wichtige Unterlagen und Dokumente

Sinnvoll ist, wenn Sie uns im Rahmen einer Vorsorge eine Fotokopie des Familienstammbuchs oder der standesamtlichen Heiratsurkunde und der Geburtsurkunde überlassen. Eventuell noch fehlende oder unvollständige Unterlagen können natürlich durch uns besorgt werden.

Ich habe eine Sterbegeldversicherung:

Ja Nein

Name der Versicherung: _____

Vertragsnummer: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Ich habe einen Vorsorgevertrag mit dem Bestattungshaus Haller gemacht.

Ja Nein

Meine Vorsorgeausweisnummer ist:

DIE BESTATTUNG

Ich wünsche mir die folgende Bestattung:

- Feuerbestattung
- Erdbestattung

Ort der Trauerfeier:

- Friedhofskapelle auf dem _____ Friedhof
- Kirche:

- Am Grab
- In der Feierhalle des Bestattungshauses Haller
- Friedwald
- Oase der Ewigkeit (Schweiz)
- Anderer Ort:

Aufbahrung des Sarges:

- Offen
- Geschlossen (Bitte bedenken Sie, dass Sie hiermit möglicherweise Ihren Angehörigen eine Gelegenheit nehmen, sich von Ihnen zu verabschieden.)
- Die Entscheidung überlasse ich meinen Angehörigen

In folgender Kleidung möchte ich bestattet werden:

- Neu
- Talar
- Gegenwärtige Garderobe:

Persönliche Gegenstände:

Ehering: Bleibt an
 Geben an: _____

Brille: Bleibt an
 Geben an: _____

Sonstiges: Bleibt an
 Geben an: _____

DIE BESTATTUNG

Gestaltung der Trauerfeier:

Konfession / Religion:

Pfarrer / Freier Redner:

Telefon: _____

Adresse: _____

**Andere teilnehmende Organisationen
(z.B. Vereine, Bundeswehr, etc.)**

Rituale, die mir wichtig sind:

Musik:

Orgel

Flöte

Trompete

CD

Bevorzugte Blumen (Namen und Farben):

Bitte beachten Sie, dass viele Blumen
saisonabhängig erhältlich sind.

DIE BESTATTUNG

Text für Traueranzeige (Sprüche und Texte):

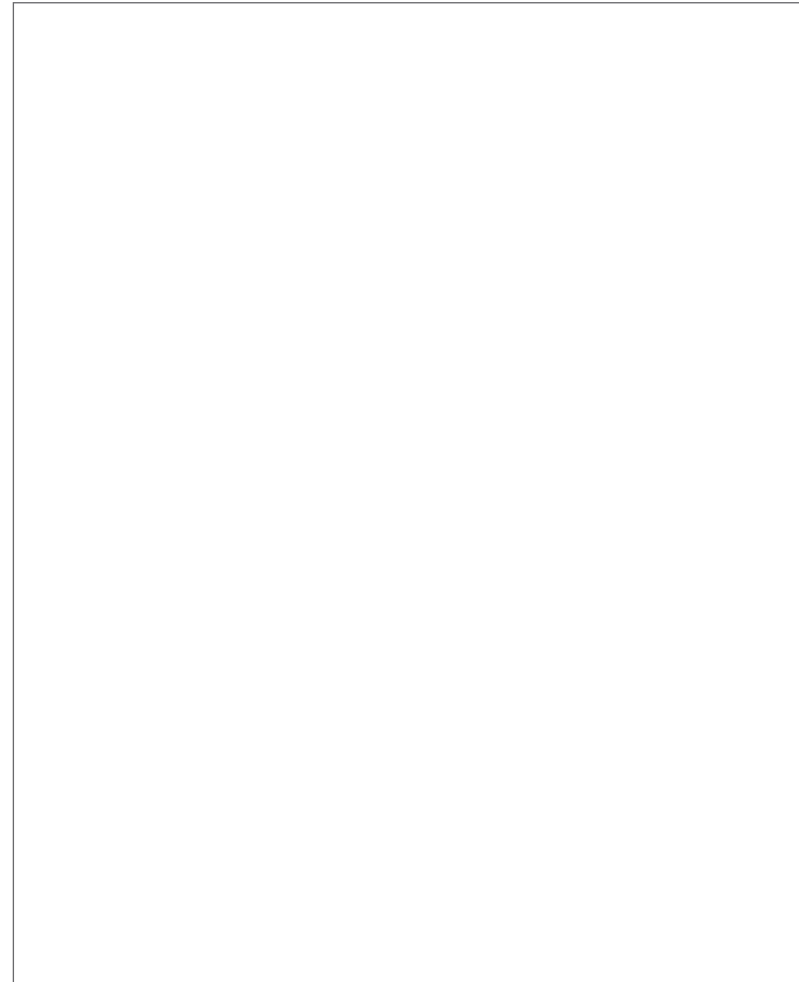
Traueranzeigen in folgenden Zeitungen:

Spenden an:

Veröffentlichung in der Tageszeitung und auf dem Friedhof:

Ja Nein

Layout für Traueranzeige:



DIE BESTATTUNG

Mein Grab:

- Friedwald
- Oase der Ewigkeit (Schweiz)
- Seebestattung
- Friedhof:

- Wahlgrab
- Reihengrab
- Urnenwahlgrab
- Urnenreihengrab
- Gemeinschaftsgrab (anonym)
- Kolumbarium
- Sonstiges:

Grablage:

Abteilung: _____

Reihe : _____

Folge: _____

Nummer: _____

In Deutschland ist es noch nicht möglich, Familienangehörigen die Asche mit nach Hause zu geben. Die Gesetze können sich allerdings ändern. Wenn Sie ausdrücklich wünschen, dass Ihre Asche verstreut oder bei einem Angehörigen aufbewahrt mit, legen Sie bitte eine schriftliche Erklärung bei, in der steht, wem Ihre Asche ausgehändigt werden und was damit geschehen soll, damit wir bei veränderter Rechtslage dies ermöglichen können.

Grabpflege:

Bevorzugter Friedhofsgärtner:

Bevorzugter Steinmetz:

DIE BESTATTUNG

Grabstein:

- Aufrecht
- Liegend

Steinart:

Inschrift:

Sonstige Instruktionen:

Besondere Wünsche:

Übrigens:

Es ist unter anderem möglich ein „Videomemorial“ anfertigen zu lassen, das für Ihre Angehörigen und vor allem für Enkel und Urenkel hinterlegt werden kann.

Wir bieten auch einen Biographieservice an, durch den Sie eine kürzere Lebensbiographie schreiben lassen können, die für Ihre Nachkommen Bedeutung haben könnte.

ADRESSLISTEN

Beim Zusammenstellen der Liste der Menschen,
die informiert oder zur Trauerfeier eingeladen werden sollen,
denken Sie auch an persönliche Nachrichten,
die Sie vielleicht hinterlassen möchten.

Nützen Sie die Gelegenheit, um sich auszusöhnen,
um wichtige Dinge auszusprechen, um Danke zu sagen.

ADRESSLISTEN (FAMILIENANGEHÖRIGE)

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
e-Mail: _____

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
e-Mail: _____

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
e-Mail: _____

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
e-Mail: _____

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
e-Mail: _____

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
e-Mail: _____

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
e-Mail: _____

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
e-Mail: _____

ADRESSLISTEN (ORGANISATIONEN UND VEREINE)

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
e-Mail: _____

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
e-Mail: _____

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
e-Mail: _____

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
e-Mail: _____

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
e-Mail: _____

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
e-Mail: _____

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
e-Mail: _____

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
e-Mail: _____

ADRESSLISTEN (FREUNDES- UND BEKANNTENKREIS)

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
e-Mail: _____

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
e-Mail: _____

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
e-Mail: _____

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
e-Mail: _____

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
e-Mail: _____

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
e-Mail: _____

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
e-Mail: _____

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
e-Mail: _____

ADRESSLISTEN (BERUFSKOLLEGEN)

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
e-Mail: _____

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
e-Mail: _____

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
e-Mail: _____

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
e-Mail: _____

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
e-Mail: _____

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
e-Mail: _____

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
e-Mail: _____

Name: _____
Telefon: _____
Adresse: _____
e-Mail: _____

INFORMATIONEN UND ERFAHRUNGEN, DIE SIE GERNE WEITERGEBEN MÖCHTEN

Besondere Erlebnisse:

Was mir im Leben das Wichtigste ist:

**Was an meiner Trauerfeier über mein Leben
gesagt werden soll:**

Was ich an meine Hinterbliebenen weitergeben möchte:

DAS TESTAMENT

Es ist auf jeden Fall sinnvoll, ein Testament zu erstellen.

Auch junge Paare sollten überlegen, wer Erbe sein soll, wenn einem Partner etwas zustößt. Der überlebende Partner kann nur dann allein erben, wenn ein gültiges Testament vorliegt!

Ein Testament muss handschriftlich verfasst und unterschrieben sein. Paare können ein gemeinschaftliches Testament erstellen. In diesem Fall müssen beide das von einem Ehepartner handschriftlich erstellte Testament unterschreiben.

Unterschriften sind immer mit vollem Vor- und Zunamen zu leisten, damit keine Missverständnisse über die Identität der Personen entstehen.

Weiterhin ist es äußerst wichtig, den Ort und das Datum der Niederschrift im Testament festzuhalten.

Wenn Sie ganz sicher gehen wollen, dass Ihr Testament auch in Kraft tritt, so geben Sie es beim Amtsgericht oder beim Notariat in amtliche Verwahrung.

Das Testament beim Notar

Dies wird immer amtlich verwahrt und nach dem Tod des Erblassers geöffnet. Der Notar berät Sie und hilft bei der Formulierung, auch kennt er die steuerlichen Folgen.

Die Kosten für ein Testament sind relativ gering.

Zum Beispiel: Für eine Vermögenssumme von Euro 25.500,- müssen insgesamt ca. Euro 180,- Gebühren gezahlt werden. Dafür werden eventuell Auseinandersetzungen vermieden, die ganz sicher wesentlich mehr Aufwand erfordern würden.

Sie sollten die folgenden Informationen für Ihre Angehörigen bereit haben:

- Informationen über Konten, Banken, Kontonummern
- Safe: Bank, Ort, Nummer, Ort des Schlüssels
- Kreditkarten: Kreditinstitut, Kartenummer
- Lebensversicherungen: Ort der Dokumente, Versicherung, Vertragsnummer, Bezugsrecht
- Immobilien: Beschreibung, Adresse
- Persönliche Wertgegenstände:
Wo Sie sich befinden und wer sie erhalten soll

RECHTLICHE DOKUMENTE (PATIENTENVERFÜGUNG)

Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Geburtsort: _____

Adresse: _____

Falls ich in einen Zustand gerate, in welchem ich meine Urteils- und Entscheidungsfähigkeit unwiderruflich verloren habe, will ich, dass man auf Maßnahmen verzichtet, die nur noch eine Sterbens- und Leidensverlängerung bedeuten würden. Auf jeden Fall erwarte ich aber eine ausreichende Schmerzbehandlung, auch wenn sich mein Leben dadurch verkürzen sollte. Mein Leben soll sich in Stille und Würde vollenden.

Vor entsprechenden Entscheidungen über das weitere Vorgehen verlange ich, dass die verantwortlichen Ärztinnen und Ärzte mit den folgenden Personen meines Vertrauens Rücksprache nehmen. Die verantwortlichen Ärztinnen und Ärzte sind ihnen gegenüber von der Schweigepflicht entbunden.

Name, Vorname: _____

Datum, Unterschrift: _____

Telefon, Fax: _____

Adresse: _____

Name, Vorname: _____

Datum, Unterschrift: _____

Telefon, Fax: _____

Adresse: _____

Mit ihrer obigen Unterschrift bestätigen diese Personen, dass sie von meiner Patientenverfügung Kenntnis genommen haben, und dass ich diese Erklärung im Vollbesitz meiner geistigen Kräfte und unabhängig von Einflüssen Dritter unterschrieben habe.

Ort, Datum, Unterschrift

Eine notarielle Beglaubigung Ihrer Patientenverfügung ist nicht erforderlich, aber Sie sollten im Abstand von einem bis zwei Jahren durch Ihre eigene Unterschrift bestätigen, dass diese Verfügung nach wie vor Ihrem Willen entspricht. Dafür sind die folgenden Zeilen vorgesehen.

Datum, Unterschrift: _____

Datum, Unterschrift: _____

Datum, Unterschrift: _____

Datum, Unterschrift: _____

Datum, Unterschrift: _____

Dieses Original-Formular Ihrer Patientenverfügung sollte bei Ihren persönlichen Unterlagen wie Familienbuch oder Testament aufbewahrt werden. Eine Kopie Ihrer Patientenverfügung können Sie den Personen zur Verfügung stellen, deren Unterschrift anbei steht.

Weitere Kopien können Sie bereithalten, um sie zu gegebener Zeit behandelnden Ärztinnen/Ärzte, Pflegekräfte, Betreuungshelferinnen und -helfer oder Heimleitungen zu übergeben bzw. übergeben zu lassen.

RECHTLICHE DOKUMENTE (VORSORGEVOLLMACHT)

Sollte ich, _____
geb. am _____
wohnhaft in _____

aufgrund einer Krankheit oder einer körperlichen, geistigen oder seelischen Behinderung meine Angelegenheiten ganz oder teilweise nicht mehr für mich selbst besorgen können, so bevollmächtige ich folgende Personen, mich in den folgenden aufgeführten Angelegenheiten zu vertreten und Entscheidungen für mich und an meiner Stelle zu treffen und diese auszuführen.

Name, Vorname: _____

Telefon, Fax: _____

Anschrift: _____

Sollte die bezeichnete Person an der Ausübung der Vollmacht verhindert sein oder sich weigern, die Verantwortung zu übernehmen, so bestimme ich an deren Stelle einen Ersatzbevollmächtigten.

Name, Vorname: _____

Telefon, Fax: _____

Anschrift: _____

Die Vollmacht, die dem Bevollmächtigten weitgehende und umfassende Befugnisse einräumt, umfasst insbesondere folgende Maßnahmen (bitte einzelne Punkte streichen, falls nicht gewünscht, bzw. hinzufügen)

a) Im **vermögensrechtlichen Bereich** übertrage ich dem Bevollmächtigten folgende Rechte:

- Die Befugnis, von den auf meinen Namen lautenden Konten bei Banken oder Sparkassen Geldbeträge abzuheben, um meinen Lebensunterhalt zu bestreiten.
- Die Befugnis, für den Fall einer dauernden Unterbindung meine Wohnung aufzulösen, das Mietverhältnis zu kündigen und die Wohnungseinrichtung zu veräußern. Soweit testamentarisch bestimmte Gegenstände meinen Erben vermacht worden sind, sind diese Gegenstände zurückzubehalten und nach meinem Tode den Erben auszuhändigen.
- Die Ermächtigung, die in meinem Eigentum befindlichen Immobilien an dritte zu marktüblichen Preisen zu veräußern.
- Die Berechtigung, Verträge oder sonstige Vereinbarungen mit Kliniken, Alten- oder Pflegeheimen abzuschließen
- _____

b) Im Bereich der **gesundheitlichen Fürsorge** übertrage ich dem Bevollmächtigten folgende Rechte:

- Entscheidungen über meine Unterbringung in einem Pflegeheim oder Krankenhaus
- Entscheidungen über die Verabreichung von Medikamenten, auch solche die erhebliche unerwünschte Nebenwirkungen zu Folge haben.
- Entscheidungen über die Durchführungen ärztlicher Behandlungen bzw. über einen Behandlungsabbruch.
- Entscheidungen darüber ob nach meinem Tod zu Transplantationszwecken Organe entnommen werden dürfen.

- _____

Die Feststellung, dass ich außerstande bin, meine Angelegenheiten ganz oder teilweise zu besorgen, muss in jedem Fall von einem Arzt getroffen werden. Hiermit entbinde ich den auch die zuständigen Ärzte gegenüber den Bevollmächtigten von ihrer ärztlichen Schweigepflicht. Ich bin mir der Tragweite dieser Vollmacht bewusst und habe mich über die rechtlichen Folgen informiert. Diese Vollmacht habe ich freiwillig und unbeeinflusst und im vollen Besitz meiner geistigen Kräfte verfasst.

Ort, Datum, Unterschrift des **Vollmachtgebers**

Ort, Datum, Unterschrift des **Bevollmächtigten**

Folgende Personen bestätigen, dass ich im Vollbesitz meiner geistigen Fähigkeiten bin und diese Vollmacht nicht unter dem Einfluss Dritter abgegeben habe. Diese Personen sind in Zweifelsfällen auch zu konsultieren.

Name, Vorname: _____

Telefon, Fax: _____

Anschrift: _____

Name, Vorname: _____

Telefon, Fax: _____

Anschrift: _____

BESTATTUNGSHAUS HALLER

Inhaber: Christian Haller

Stammhaus: Obere Weinsteige 23 · Stuttgart Degerloch

Filialen: Hölderlinplatz 8 · Stuttgart West
Hackstraße 33 · Stuttgart Ost
Haldenrainstraße 102 · Stuttgart Rot
Planckstraße 1 · Stuttgart Gablingen
Taubenheimstraße 31 · Bad Cannstatt
Türlenstraße 36 · Stuttgart Nord
Hauptstraße 99 · LE Echterdingen

Telefon: 0711 · 72 20 950

Telefax: 0711 · 72 20 95 22

Internet: www.bestattungshaus-haller.de

